„Gesegnet sei der Name unseres Herrn und Heilands Jesus Christus.“ Herzlich willkommen zu diesem Studium des Wortes Gottes – einer Leuchte für unseren Weg und einem Licht für unsere Füße.
(Psalm 119,105 LUT)

---

1. Gottes Befreiung ist vollkommen: Wurzel und Strom

Wenn Gott eingreift, um sein Volk zu befreien, repariert er nicht nur die sichtbaren Probleme – er reißt sie an der Wurzel aus und zerstört jede verborgene Struktur, die sie stützt. Anders gesagt: Er entfernt nicht nur die Quelle der Bedrängnis, sondern auch den Fluss bzw. das System, durch das sie am Leben erhalten wird.

Das ist in der ganzen Schrift ein beständiges Muster.

---

2. Fallstudie 1: Herods Plan gegen Jesus

Als Jesus geboren war, plante König Herodes, ihn zu vernichten (Mt 2,13-16). Aber Gott griff ein, indem er einen Engel sandte, der Josef im Traum warnte:

> *„Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir's sage; denn Herodes will das Kind suchen, um's umzubringen."*
> *— Matthäus 2,13 LUT*

Josef gehorchte. Später, nachdem Herodes gestorben war, erschien der Engel erneut und sagte zu Josef:

> *„Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und geh in das Land Israel; denn die umbringen wollten, das Kind, sind tot."*
> *— Matthäus 2,20 (in deutschen Bibelübersetzungen ähnlich)*

Beachte: Der Engel sagt nicht „Herodes ist tot", sondern „die, die umbringen wollten … sind tot." Das weist darauf hin, dass Herodes nicht allein handelte. Es gab Mitwisser – vielleicht Beamte, Informanten oder religiöse Führer, die sein Vorhaben unterstützten. Herodes war nur das Haupt, aber die Tentakel mussten auch entfernt werden.

Gott sorgte dafür, dass das ganze Netzwerk, das eine Gefahr für Jesus

war, beseitigt wurde – **sowohl die Wurzel als auch die sich ausbreitenden Wirkungen.**

---

3. Fallstudie 2: Haman und die Juden in Persien

Im Buch Esther beschloss Haman einen Völkermord an den Juden (Esther 3,8-15). Obwohl Haman hingerichtet wurde, bestand die Bedrohung weiter, weil sein böser Erlass noch in Kraft war.

Esther und Mordechai intervenierten, und der König erlaubte den Juden, sich zu verteidigen. Als Resultat wurden nicht nur Haman, sondern auch 75.000 Feinde im gesamten Reich besiegt, die sich seinem Plan angeschlossen hatten:

> *„Die Juden fügten all ihren Feinden das Schwert zu und töteten und vernichteten sie … In der Zitadelle von Susa töteten die Juden fünfhundert Mann … Die übrigen Juden aber töteten fünfundsiebzigtausend, griffen aber nicht nach ihrer Beute.“*
> *— Esther 9,5-16 (deutsche Übersetzungen ähnlich)*

Wie bei Herodes war Haman nicht allein. Er war das sichtbare Gesicht

einer viel größeren geistlichen und gesellschaftlichen Bedrohung. Gott erlaubte eine vollständige Reinigung des Systems, das errichtet worden war, um Sein Volk zu vernichten.

---

4. Geistliche Einsicht: Der Feind ist oft ein System, nicht nur eine Person

Im geistlichen Kampf müssen wir diese Wahrheit verstehen:

> *„Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Fürstentümer, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.“*
> *— Epheser 6,12 LUT*

Was wie ein persönlicher Angriff erscheint, ist oft Teil einer größeren satanischen Struktur. Wenn jemand deinem Ruf, deinem Dienst oder deinem Glaubensweg widerspricht – dieser Mensch könnte nur die Spitze des Speers sein. Dahinter könnten dämonische Einflüsse, generationsbedingte Fesseln oder systemisches Unrecht stehen.

Und wenn Gottes bestimmte Zeit gekommen ist, behandelt Er nicht nur

die Person – Er reißt das ganze System nieder.

---

5. Gottes Wege der Befreiung sind vielfaltig

Viele denken, Gott müsse Feinde physisch zerstören. Aber das ist nicht immer Seine Methode.

Gott kann:

- deine Feinde umsiedeln (z. B. durch göttliche Intervention)
- dich an einen sicheren Ort bringen (z. B. wie in Apostelgeschichte)
- deine Feinde in Freunde verwandeln (Saulus wird zu Paulus)
- ihren Einfluss zum Schweigen bringen oder neutralisieren
- Herzen verändern (z. B. Sprüche 21,1 Lut)

> *„Wenn jemandes Wege dem HERRN gefallen, so macht er auch seine Feinde zu Frieden mit ihm.“*
> *— (Spr 16,7 in deutschen Übersetzungen ähnlich)*

So kann Gottes Befreiung durch Tod, Versetzung, Umwandlung oder Versöhnung kommen – aber sie führt immer zum Frieden.

6. Was solltest du tun?

Statt sich darauf zu versteifen, welches Gebet du beten musst, um „deine Feinde zu vernichten“, konzentriere dich darauf, dein Leben in Übereinstimmung mit Gott zu bringen.

Wenn dein Leben ihm gefällt:

- entfernt Er die Bedrohungen, die du siehst
- **und** die, die du nicht siehst

> *Psalm 34,15 LUT:*
> *„Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten und seine Ohren hören ihr Schreien.“*

> *1. Petrus 3,12 LUT:*
> *„Denn die Augen des HERRN sind auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Gebet; aber das Angesicht des HERRN ist gegen die, die Böses tun.“*

Lebe in Rechtschaffenheit, und Gott wird sowohl die Herode als auch ihre Netzwerke in deinen Umständen beseitigen.

---

7. Hast du Jesus Christus angenommen?

Wahrer Friede beginnt, wenn du Jesus zum Herrn deines Lebens machst. Wenn Jesus heute zurückkehrte – wärst du mit Ihm?

Wenn nicht, laden wir dich ein, Ihn heute anzunehmen. Ewiges Leben und göttlicher Schutz beginnen am Kreuz.

> *„Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.“*
> *— Johannes 1,12 LUT*

Schlussfolgerung:
Wann immer Gott in dein Leben eingreift, arbeitet Er gründlich. Er entfernt nicht nur die offensichtliche Bedrohung, sondern auch den zugrunde liegenden Strom, der die Bedrohung nährt. Sein Ziel ist

vollständige Wiederherstellung und Frieden.

> *„Du wirst den in vollkommener Ruhe bewahren, dessen Sinn auf dich gerichtet ist; denn er vertraut auf dich.“*
> *— Jesaja 26,3 LUT*

Lebe ein Leben, das Ihn ehrt – und du wirst Seine vollständige Befreiung erfahren.

Share on:
WhatsApp